

Epta S.p.A.: Positive Bilanz 2020 und mehr Investitionen in nachhaltige Produktion

Die Epta-Gruppe erwirtschaftete 2020 trotz eines leichten Rückgangs im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatz von 908 Millionen Euro. Aufgrund der Pandemie mussten die Produktionsstätten in Europa zeitweise schließen und geplante Aufträge wurden verschoben. Der geschäftsführende Direktor, Marco Nocivelli, blickt positiv in die Zukunft und will weiter in Produktinnovationen und Nachhaltigkeit investieren.

Der Verwaltungsrat von Epta S.p.A., ein auf die gewerbliche Kühlung spezialisierter, multinationaler Konzern, hat sich unter dem Vorsitz von Marco Nocivelli versammelt und den Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 gebilligt. Der Abschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und von der Europäischen Union anerkannten Rechnungslegungsvorschriften, erstellt.

Jahresüberschuss in Millionenhöhe

Im Jahr 2020 beliefen sich die Umsatzerlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen auf 908 Millionen (Mio.) Euro, ein Rückgang um 5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Ursachen für diesen Rückgang liegen insbesondere im zweiten Quartal, in dem Produktionsstätten in Europa schließen und viele geplante Umbauten und Renovierungen von Märkten im Einzelhandel verschoben werden mussten. In der zweiten Jahreshälfte konnte sich das Geschäft vollständig erholen und der Umsatz entsprach wieder den Prognosen. Die geografische Aufteilung der Umsätze sieht wie folgt aus: 714 Mio. Euro wurden in Europa, im Nahen Osten und in Afrika (Wirtschaftsraum EMEA) erzielt, 56 Mio. Euro in der Region Asien-Pazifik (APAC) und insgesamt 138 Mio. Euro in Nord- und Südamerika. Die Epta-Gruppe erzielte einen Jahresüberschuss von 19 Mio. Euro. Die Nettofinanzposition lag bei 81 Mio. Euro, eine Verbesserung im Vergleich zu 2019. Auch beim Eigenkapital konnte Epta eine Erhöhung verzeichnen: Das Unternehmen schloss das Jahr mit 313 Mio. Euro ab.

Investitionsplan 2020

Die Unternehmensstrategie von Epta hat zum Ziel, eine Zukunft zu schaffen, die auf wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit basiert. Dafür müssen die vorhandenen Ressourcen stärker in die Kreislaufwirtschaft integriert werden. Der Entwicklungsplan der Gruppe sieht ein Größenwachstum sowohl nach innen als auch nach außen vor, um eine immer bessere finanzielle Leistungsfähigkeit und eine höhere Effizienz zu erreichen. Die konsolidierten Investitionen im Jahr 2020 in Höhe von 25,2 Mio. Euro flossen in Produktinnovationen und in die Modernisierung der Produktionsstandorte.

Innovationen in allen Bereichen

Im Laufe des Jahres legte Epta den Fokus auf die Einführung innovativer Lösungen und präsentierte im Februar 2020 auf der EuroShop, der weltweit wichtigsten Fachmesse der Branche, mehr als 50 neue Produkte. Im Bereich Food & Beverage konzentrierten sich die Innovationen insbesondere auf die Einführung von Internet of Things-Technologien. Im Bereich Einzelhandel wurden neue Produktlinien für Discounter, kleine und mittlere Verkaufsflächen sowie für Systeme entwickelt, die speziell auf den US-amerikanischen Markt ausgerichtet sind. Um auf die veränderten Bedürfnisse der Verbraucher zu reagieren und Einzelhändler bei den neuen Herausforderungen zu unterstützen, hat die Gruppe ihr Produktportfolio um #EPTABricks erweitert: Die Kühlfächer ermöglichen es Kunden, rund um die Uhr zuvor online bestellte Waren (frische Produkte, Tiefkühlwaren und Trockenprodukte) abzuholen.

Noch bessere Arbeitsbedingungen

Investitionen wurden auch an den einzelnen Standorten der Epta-Gruppe getätigt. Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörte die Neustrukturierung der Arbeitsorganisation. Die Arbeitsplätze wurden dabei an die aktuellen Sicherheitsvorschriften angepasst und zudem neue Produktionslinien sowie modernste Anlagen in Betrieb genommen, die einen Beitrag zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks leisten. Epta förderte auch Mobiles Arbeiten, sodass die Mitarbeiter flexibel von zu Hause arbeiten können.

Für die Stadt Columbus im US-amerikanischen Bundesstaat Georgia, dem Sitz der Epta-Tochter Kysor Warren US, gab Epta im Rahmen einer Vereinbarung mit der Stadtentwicklungsbehörde einen Investitionsplan mit mehr als 26 Mio. Dollar bekannt. Diese Investitionen werden bis zum Jahr 2022 mehr als 200 neue Arbeitsplätze schaffen. Außerdem wird das Produktportfolio erweitert und der Customer Service ausgebaut.

Positives Jahresfazit von Marco Nocivelli

Der geschäftsführende Direktor und Vorstandsvorsitzende der Epta S.p.A., Marco Nocivelli, erklärt: „Unsere Prioritäten im Jahr 2020 waren die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter, die Schaffung von Werten für die Stakeholder und die Fortführung des Geschäftsbetriebs. Wir konnten in diesem Jahr, das uns alle auf die Probe gestellt hat, zeigen, dass wir ein starkes Team sind. Und das verdanken wir den Mitarbeitern, die der Motor der Epta-Gruppe sind. Das Unternehmen hat sich verändert und angepasst, um zu beweisen, dass wir ein krisensicheres Unternehmen in einer krisenfesten Branche sind. Wir haben schnell auf die Anforderungen des Marktes reagiert und uns dabei auf Innovationen, Nachhaltigkeit und Kundennähe konzentriert. Trotz der historisch einzigartigen Umstände hat Epta sich dafür entschieden, am ursprünglichen Investitionsplan festzuhalten: Das Unternehmen hat 25,2 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung sowie in die Verbesserung der Produktionsstandorte investiert. Ein deutliches Zeichen für Kontinuität, das den Belegschaften vor Ort Zuversicht vermittelt. Um zu zeigen, wie wichtig es uns ist, der Region etwas von dem zurückzugeben, was wir erhalten haben, haben wir zahlreiche gemeinnützige Initiativen in den Gebieten unterstützt, in denen wir unternehmerisch aktiv sind.“ Und er fügt hinzu: „Das Jahr 2020 war eine gute Gelegenheit, die fünf neuen Gesellschaften, die wir im Jahr 2019 in Rumänien, in den USA und Mexiko, in Neukaledonien und Polen akquiriert haben, in unsere Gruppe zu integrieren und zu konsolidieren. Dank dieser Strategie können wir unseren Aktionsradius deutlich erweitern, unseren Marktanteil in den Schlüsselregionen stärken und unseren Kunden die modernsten Technologien sowie einen Service direkt vor Ort anbieten.“ Und er schließt mit den Worten: „Wenn man einmal betrachtet, was wir geschafft haben, dann dürfen wir selbstbewusst in die Zukunft schauen und die Integration der Nachhaltigkeitskriterien in unsere Unternehmensstrategie vorantreiben.“

Veränderung der Einkaufsgewohnheiten

Die weltweite Pandemie hat seit Anfang 2020 das wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Leben drastisch verändert. Im Jahr 2020 schrumpfte das globale Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent. In der Eurozone, im Vereinigten Königreich und in Lateinamerika waren die Auswirkungen mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 8 Prozent noch größer. In den USA lag der Durchschnittswert bei etwa -4 Prozent und in der Region Asien-Pazifik bei etwa -2 Prozent. In den Bereichen, in denen Epta unternehmerisch aktiv ist, haben die Lockdown-Maßnahmen unterschiedliche Auswirkungen gehabt: Während im Bereich Food & Beverage, der stark von der Nachfrage aus der Horeca-Branche abhängt, einer der größten Rückgänge der vergangenen Jahrzehnte verzeichnet wurde, gehörte der Lebensmitteleinzelhandel zu den Branchen, die am wenigsten betroffen waren.

Die Beschränkungen und Schließungen im Jahr 2020 haben die Einkaufsgewohnheiten der Menschen stark verändert und dazu geführt, dass diese ihre Mahlzeiten fast ausschließlich zu Hause einnehmen. Diese Entwicklung spiegelt sich außerdem in einer soziologischen Veränderung des Kaufverhaltens wider und führt zu einer starken Beschleunigung bereits bestehender Trends. In Europa lässt sich zum Beispiel die Zunahme von Omnichannel-Strategien beobachten, ein zunehmendes Interesse an Click & Collect, die Wiederentdeckung der Nachbarschaftsläden sowie ein Erfolg für die Discounter. Auf dem amerikanischen Kontinent ist in den städtischen Gebieten immer deutlicher die Entwicklung hin zu kleineren Verkaufsformaten zu beobachten und in den USA konnte der E-Commerce sich noch stärker etablieren.

Epta. Advanced solutions for your store.

EPTA – Ein multinationaler Konzern, spezialisiert auf die gewerbliche Kühlung, ist weltweit mit seinen Marken Costan (1946), Bonnet Névé (1930), Eurocryor (1991), Misa (1969), Iarp (1983) und Kysor Warren (1882) vertreten. Epta positioniert sich am heimischen und am internationalen Markt als Partner für Komplettkältesysteme, auch dank der Integration spezifischer Produktlinien wie Kühltheken, hohe und halbhohe Kühlregale, Tiefkühlschränke und -truhen, steckerfertige Kühlmöbel (Plug-in), Kälteanlagen mit mittlerer und großer Leistung sowie Kühlzellen für den Lebensmitteleinzelhandel und Food & Beverage-Bereich.

Die Gruppe mit Sitz in Mailand operiert weltweit mit einem weitverbreitetem Vertriebsnetz mit über 40 eigenen Niederlassungen und einer Gesamtbelegschaft von fast 6.000 Mitarbeiter:innen sowie mehreren Produktionsstandorten in Italien und dem Ausland.

Über die Epta Deutschland GmbH

Die Epta Deutschland GmbH ist eines der führenden Vertriebs- und Serviceunternehmen im Bereich der gewerblichen Kältetechnik für den deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Die Produktpalette reicht von Kühlmöbeln und -zellen bis hin zu Kälte- und Klimaanlageanlagen. Das Unternehmen ist Teil der Epta Gruppe mit Sitz in Mailand und deckt damit den kompletten Produktlebenszyklus ab: von der Entwicklung über die Fertigung und die Installation vor Ort bis hin zum begleitenden Service.

In Deutschland beschäftigt das Unternehmen über 400 Mitarbeiter:innen und erwirtschaftet einen Umsatz von mehr als 100 Millionen Euro. Weltweit sind bei der Epta Gruppe rund 6.000 Mitarbeiter:innen beschäftigt, bei einem Umsatz von über 900 Millionen Euro im Jahr.

Als etablierter Partner bedient Epta in Deutschland alle namhaften Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel und mittelständische Betriebe des Kältefachhandwerks. Ebenso zum Kundenkreis gehören Mineralölgesellschaften, die Systemgastronomie und Logistikunternehmen. Den Kunden steht ein 24/7-Servicecenter in Mannheim zur Verfügung, bei dem rund um die Uhr Ersatzteile bestellt und Servicetechniker angefordert werden können. Die Serviceverfügbarkeit ist in ganz Deutschland flächendeckend.

[presse control, 26.04.2021](#)